

## **Gemeinderatssitzung am Dienstag, 01.12.2020**

Am **Dienstag, 01.12.2020, 19.00 Uhr**, findet in der **Malteserhalle** eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates mit folgender Tagesordnung statt:

01. Fragen von Einwohnern zu Gemeindeangelegenheiten
02. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen
03. Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021
04. Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2019
05. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik in Lichtfarbe „Amber“ und Vorstellung einer Teststrecke
06. Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs Typ Löschgruppenfahrzeug LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Heitersheim; Auftragsvergabe
07. Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen der Gemeinden Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Heitersheim und Sulzburg
08. Mitteilungen und Verschiedenes
09. Anfragen aus dem Gemeinderat

gez.  
Christoph Zachow  
Bürgermeister

**Beratungsvorlage**  
**für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates**  
**am 01.12.2020**

**TOP 3\_1**  
**Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021**

**1 Sachverhalt**

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Forstbezirk Staufen hat den Entwurf des jährlichen Betriebsplanes für das forstwirtschaftliche Unternehmen Forstwirtschaftsjahr 2021 für den Stadtwald Heitersheim vorgelegt und um Beschlussfassung nach § 51 Landeswaldgesetz gebeten.

Rückblick 2020

Das zu Ende gehende Forstwirtschaftsjahr 2020 schließt voraussichtlich mit einem Überschuss in Höhe von ca. 3.000 € ab. Im Betriebsplan 2020 wurde mit einem Defizit von -14.150 € ausgegangen. Dieses positive Ergebnis beruht im Wesentlichen auf den gezielten Holzeinschlag auf Douglasienholz durch rund 550 Festmeter (Fm).

Ausblick 2021

Für das Jahr 2021 ist ein Einschlag von 1.300 Festmeter geplant: rund 300 Fm Fichte/Tanne-, 320 Fm Douglasienstammholz plus 530 Fm Industrie- und Brennholz sowie rund 150 Fm als nicht verwertbares Derbholz. Die geplante Jungbestandspflege (4,0 ha) und die Anpflanzung (0,5 ha) sowie die Kultursicherung stellen eine Investition in die Zukunft dar. Für die Waldwegeunterhaltung sind rund 3.500 € angesetzt. Insbesondere im steilen Bergwald bedürfen die Wege einer regelmäßigen Pflege durch Aufbringung von sand- und wassergebundenem Schotter, um die ordentliche Wasserableitung zu gewährleisten. Waldwegeneubauten sind im Vermögenshaushalt keine vorgesehen.

Im Bewirtschaftungsplan 2021 wurde vom Landratsamt –Forstamt Staufen- ein Ergebnis von – 1.300 € kalkuliert. Der Revierleiter von Heitersheim ist zur Sitzung anwesend. Die Vorgaben aus dem in der Anlage beigefügten Bewirtschaftungsplan werden bei Zustimmung in den Haushaltsplan 2021 der Stadt Heitersheim übernommen.

**2 Bewertung**

Der Betriebsplan 2021 kalkuliert ein negatives Ergebnis in Höhe von - 1.300 €. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass die die guten Ergebnisse der Vorjahre aufgrund der Bestandsstruktur und des momentanen Holzvorrates vorläufig nicht mehr zu erzielen sind und zum anderen, dass die trockenen Sommer auch dem Stadtwald Heitersheim erheblich zugesetzt haben. Die europaweit hohen Schadholzanfälle führten zwischenzeitlich zu einer massiven Depression des Nadelholzmarktes mit deutlichen Preisrückgängen auch für das wenige noch angebotene Frischholz. Schadholz wird zum Teil unter 40 €/Fm vermarktet.

Die weitere Entwicklung des Dürre- und Käferholzanfalls für 2021 ist nur schwer kalkulierbar. Sie wird ganz stark von der Witterung im kommenden Winter und im Frühjahr / Frühsommer 2021 geprägt werden. Auch der Holzmarkt ist nur schwer vorhersehbar. Änderungen im Sinne der Absenkung des Betriebsergebnisses sind nur mit Bauchgefühl zu begründen. Wir hoffen, dass trotz des europaweiten immensen Schadholzanfalles der Markt auch wieder frisches und nicht qualitätsgemindertes Holz benötigt wird, so dass auch in 2021 entsprechende Hölzer eingeschlagen und vermarktet werden können.

### **3 Beschlussvorschlag**

**Der Gemeinderat stimmt dem Betriebsplan des forstwirtschaftlichen Unternehmens - Forstwirtschaftsjahr 2021 mit einem Defizit von -1.300 € für den Stadtwald Heitersheim in der vorgelegten Form zu.**

#### **Anlage**

3\_2 Anl. Forstbetriebsplan 2021

Matthias Segeritz, Telefon: 07634/402-31

Az.: 022.31; 855.12

## KW 31 Forstwirtschaftl. Unternehmen - Verwaltungshaushalt Planung

UFB-Nr.	Untere Forstbehörde	Betrieb (Nr.)	Betrieb (Name)	FWJ
315	Breisgau-Hochschwarzwald	12	Stadt Heitersheim	2021

Holzbodenfläche haH	Jährliches Soll EFm o.R.	Ausgeglichenes Soll EFm o.R.	Einschlag EFm o.R.
243	1.300		1.300

BuA	Bezeichnung	Einnahmen / Erlöse		Ausgaben / Kosten		Überschuss / Zuschuss EUR
		Kasse EUR	Verrechnung EUR	Kasse EUR	Verrechnung EUR	
A	Holzernte	62.270		35.800		26.470
B	Kulturen			5.700		-5.700
C	Waldschutz			600		-600
D	Bestandespflege			3.800		-3.800
E	Erschließung			3.500		-3.500
F	Jagd	2.000				2.000
G	Regiemaschinen					
H	Nebenbetriebe und Nebennutzungen					
J	Schutzfunktionen			770		-770
K	Erholungsvorsorge			300		-300
L	Gemeinkosten des Forstbetriebs			4.700		-4.700
N	Verwaltungskosten nur Nichtstaatswald			10.400		-10.400
P	Löhne					
M	Gemeinkosten der Forstverwaltung					
T	Rückersatz externe Forstarbeiten					
T99	Arbeiten außerhalb Forstbetrieb					
	<b>Kassenwirksame Beträge</b>	<b>64.270</b>		<b>65.570</b>		<b>-1.300</b>
	<b>Verrechnungen</b>					
	<b>Ergebnis</b>	<b>64.270</b>		<b>65.570</b>		<b>-1.300</b>

Aufgestellt:

Untere Forstbehörde Breisgau-Hochschwarzwald

Anerkannt:

Stadt Heitersheim

Ort, Datum Staufen, den 27.10.20		Ort, Datum
Unterschrift FDir Kilian <i>fil</i>		Unterschrift

# Titelblatt zum Planungsbeleg Kommunalwald

# Finanzplanung 2021

Zur Arbeitserleichterung sind in die **farblich hinterlegten Felder** auf diesem Eingabetitelblatt Werte einzutragen, die sich in den verschiedenen Blättern der Mappe wiederholen, wie z.B. FA-Nr., FWJ. Aus den unterschiedlichen Tabellenblättern wurden Zellbezüge auf die hier einzutragenden Werte hergestellt, weil diese z.T. auch Grundlage für Berechnungen sind.

<b>Bruttoplanung</b>	
<b>Nettoplanung</b>	<b>X</b>

## Kopfdaten:

UFB Nummer	315	Forstwirtschaftsjahr:	2021
Untere Forstbehörde	Fbz Staufen	Holzbodenfläche haH:	242,7
Betrieb:	Stadt Heitersheim	Gesamteinschlag Fm o.R. incl. DS	1.300
Betrieb Nr:	12	Einschlag Sorten o. DS	1.110
Revier <sup>1)</sup> :	0	davon Selbstwerbung Sorten o.DS	0
Stundensatz Lohn WA €/Std:		gesch. Derbholz	190
Fläche Gesamtwald ha <sup>2)</sup> :	252,5	Jährliches Soll EFm o.R.	1.300,0
		Ausgeglichenes Soll EFm o.R.	

Anteil in %

	100,0
	85,4
	14,6

<sup>1)</sup> Bei Planung auf Betriebsebene: 'Revier = 0'

<sup>2)</sup> Forstliche Betriebsfläche des Betriebs

## Erläuterungen:

**KLR A** **Buchungsabschnitt A HOLZERTE** **Planung 2021**

UFB: 315 Revier UFB-Nr. 315 FWJ 2021 Einschlag Fm o.R. 1.300 je haH 5,4 Holzboden haH 242,7 Stundensatz Lohn

Zeilen-Nr.	BuZ	Bezeichnung	Planungs-menge	Gesamt-kosten/ Einheit (Sp.r/c) €	Einheit/Gesamt- stunden (Sp (c)/(f+o)) Fm	Primärkosten-Vollzug						Sekundärkosten-Vollzug				Gesamtkosten €		
						Arbeits- stunden abgeordnete WA Std	Verrechnete Lohnkosten incl. LGK f. abgeordnete WA KA 301 Std x Stdsatz Lohn €	Verrechnung Anerkannter Aufwand abgeordnete WA KA 501 €	Anerkannter Aufwand eigene WA KA 401 €	Verrechnung abgeordnete Regie- maschinen KA 601 €	Verrechnung Eigen- erzeugnisse andere Forstbetriebe KA 602 €	Kassenwirks. Sachkosten im Forstbetrieb KA 711 €	Abgebendes Revier	Stunden eigene WA (von BuZ P10) Std	Verrechnete Lohnkosten incl. LGK eigene WA KA 212 Std x Stdsatz Lohn €		Verrechnung betriebs-eigene Regiemaschinen KA 601 €	Verrechnung betriebs-eigene Eigenerzeugnisse KA 602 €
a	b	BZG	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r
1	A 1101	Motormanuelle Aufarbeitung durch eigene Waldarbeiter motmaneig Fm o.R.																
2	A 1102	Motormanuelle Aufarbeitung durch Unternehmer motmanunt Fm o.R.	1.110	17,1								19.000						19.000
3	A 1103	Motormanuelle Aufarbeitung in Komb. eig. WA / Unternehmer motmankomb Fm o.R.																
4																		
5	A 1105	Teilmechan. Aufarbeitung d. Unternehmer tmechunt Fm o.R.																
6																		
7																		
8	A 1108	Vollmechan. Aufarbeitung d. Unternehmer vmechunt Fm o.R.																
9	A 1201	Bringung durch Regiemaschinen bringregie Fm o.R.																
10	A 1202	Bringung durch WA-eig. Maschinen bringwa Fm o.R.																
11	A 1203	Bringung durch Unternehmer bringunt Fm o.R.	1.110	13,5								15.000						15.000
12																		
13																		
14	A 20	HE-Nebenarbeiten FmEholzp Fm o.R.	1.300	0,8								1.000						1.000
15	A 31	Holzvermarktung FmEholzp Fm o.R.	1.300	0,2								300						300
16	A21	Schlagpflege FmEholzp Fm o.R.	1.300	0,4								500						500
17			1.300															
18			1.300															
19	A 40	Holzkonservierung FmEholzp Fm o.R.	1.300															
20	<b>A</b>	<b>Holzernte</b> Gesamtkosten haH		147,5								35.800						35.800

Erläuterungen:

**KLR B-E** **Buchungsabschnitte B-E** **Planung 2021**

UFB: 315      Revier      UFB-Nr. 315      FWJ 2021      Einschlag Fm o.R. 1.300      je haH 5,4      Holzboden haH 242,7      Stundensatz Lohn

Zellen-Nr.	BuZ	Bezeichnung	Planungsmenge	Primärkosten-Vollzug										Sekundärkosten-Vollzug					Gesamtkosten €
				Gesamtkosten/ Einheit (Sp,r/c) €	Gesamtkosten/ Einheit (Sp (+n)/c) Std	Arbeitsstunden abgeordnete WA Std	Verrechnete Lohnkosten incl. LGK f. abgeordnete WA KA 301 Std x Stdsatz Lohn €	Verrechnung Anerkannter Aufwand abgeordnete WA KA 501 €	Anerkannter Aufwand eigene WA KA 401 €	Verrechnung abgeordnete Regie-maschinen KA 601 €	Verrechnung Eigen-erzeugnisse andere Forstbetriebe KA 602 €	Kassenwirks. Sachkosten im Forstbetrieb KA 711 €	Abgebendes Revier	Verrechnete Lohnkosten incl. LGK eigene WA KA 212 Std x Stdsatz Lohn €	Verrechnung betriebseigene Regiemaschinen KA 601 €	Verrechnung betriebseigene Eigenerzeugnisse KA 602 €			
				BZG	Einheit	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	
1	B 10	Kulturvorbereitung	0,5	1.400,0								700						700	
		kuv      ha																	
2	B 20	Kulturbegründung	0,5	8.000,0								4 000						4.000	
		kubha      ha																	
3	B 30	Kultursicherung	1,0	1.000,0								1 000						1.000	
		kus      ha																	
4	<b>B</b>	<b>Kulturen</b>		23,5								5 700						5 700	
		Gesamtkosten      haH																	
5	C 11	Sonst. Schutz gegen Wild innerhalb Verwaltungsjagd																	
		hahverwj      ha																	
6																			
7	C 21	Sonst. Schutz gegen Wild außerhalb Verwaltungsjagd										300						300	
		hahauverwj      ha																	
8																			
9	C 30	Schutz gegen Insekten	242,7	1,2								300						300	
		haH      ha																	
10	C 90	Sonstiger Waldschutz	242,7																
		haH      ha																	
11	<b>C</b>	<b>Waldschutz</b>		2,5								600						600	
		Gesamtkosten      haH																	
12	D 10	Jungbestandspflege	4,0	750,0								3.000						3.000	
		hajbpfl      ha																	
13	D 20	Ästung	100	8,0								800						800	
		aeststueck      Stck																	
14	<b>D</b>	<b>Bestandspflege</b>		15,7								3 800						3 800	
		Gesamtkosten      haH																	
15	E 10	Fahrwege										2 500						2 500	
		fahrwegkm      km																	
16	E 20	Maschinenwege																	
		maschwegkm      km																	
17	E 30	Rückegassen	242,7																
		haH      ha																	
18	E 91	Elementarschäden und Manöverschäden	242,7	4,1								1 000						1 000	
		haH      ha																	
19	E 99	Sonstige Erschließung	242,7																
		haH      ha																	
20	<b>E</b>	<b>Erschließung</b>										3 500						3 500	
		Gesamtkosten      haH																	

Erläuterungen:

21	E	Investitionen	KA 1001 €															
22		Waldwege, Brücken																

**KLR F,J,K-M,P,T** **Buchungsabschnitte F,J,K-M,P,T** **Planung 2021**

UFB: 315 Revier UFB-Nr. 315 FWJ 2021 Einschlag Fm o.R. 1.300 je haH 5,4 Holzboden haH 242,7 Stundensatz Lohn

Zeilen-Nr.	BuZ	Bezeichnung	Planungs- menge	Gesamt- kosten/ Einheit (Sp.t/c) €	Gesamt- stunden/ Einheit (Sp (+p)/c) Std	Arbeits- stunden abgeordnete WA Std	Verrechnete Lohnkosten incl. LGK f. abgeordnete WA KA 301 Std x Stdsatz Lohn €	Verrechnung Anerkannter Aufwand abgeordnete WA KA 501 €	Anerkannter Aufwand eigene WA KA 401 €	Primärkosten-Vollzug				Sekundärkosten-Vollzug					Gesamtkosten €	
										Verrechnung abgeordnete Regie- maschinen KA 601 €	Verrechnung Eigen- erzeugnisse andere Forstbetriebe KA 602 €	Kassenwirks. Sachkosten im Forstbetrieb KA 711 €	Löhne und Lohngemeinkoste n für Azubis / Praktikanten KA 208 €	Abschreibungen für EDV-Anlagen KA 1201 €	Abgebendes Revier	Stunden eigene WA (BZG 'wasplan' von BuZ P10) Std	Verrechnete Lohnkosten incl. LGK eigene WA KA 212 Std x Stdsatz Lohn €	Verrechnung betriebs-eigene Regelmaschinen KA 601 €		Verrechnung betriebs-eigene Eigenerzeugnisse KA 602 €
a	b	BZG Einheit	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t
1	F	Jagd und Fischerei verjagd ha																		
2	J	Schutzfunktionen haH ha	242,7	3,2								770								770
3	K	Erholungsvorsorge haH ha	242,7	1,2								300								300
4	L11	Betriebssteuern haH ha	242,7	2,9								700								700
5	L12	Beiträge haH ha	242,7	8,2								2.000								2.000
6	L80	VSP										2.000								2.000
7	L99	Sonstige Gemeinkosten des Forstbetriebs haH ha																		
9	L	Gemeinkosten des Forstbetriebs Gesamtkosten haH		19,4								4.700								4.700
10	M 99	Sonstige Geemeinkosten Verwaltung geswaldfl ha	252,5																	
11	T10	Dienstleistung für Dritte, KW genst Stck																		
12	T20	Dienstleistung für Dritte, PW genst Stck																		
13	T30	Leistung für andere Betriebsstelle, Bauhof genst Stck																		
14																				
15																				
16	T	Aufgaben außerhalb Forstbetrieb Gesamtkosten haH																		

Zeilen-Nr.	BuZ	Bezeichnung	Anzahl Stunden eigene WA	Stundensatz Lohn €	Lohnkosten incl. LGK eigene WA	Verrechnete Lohnkosten incl. LGK eigene WA	Verrechnung betriebs-eigene Regelmaschinen	Verrechnung betriebs-eigene Eigenerzeugnisse
17	P 10	Löhne Waldarbeiter (Primärkosten) wasplan Std						
18	P 10	Löhne Waldarbeiter (bei Verbrauch von 'wasplan' auf P10) (Sekundärkosten) genstd Std						

Zeilen-Nr.	BuA	Investitionen	KA 1001 €
17	J Schutzfunktionen	Betriebliche Einrichtungen	
18	L Gmk.d. Forstbetriebs	Betriebliche Einrichtungen	
19	K Erholungs- vorsorge	Betriebliche Einrichtungen	
20	P10 Löhne WA	Betriebliche Einrichtungen	

Erläuterungen:

# KLR Verwaltungskosten

Planung 2021

UFB: Fbz Staufen      Revier: 0      UFB-Nr.: 315      FWJ: 2021  
 Betrieb: Stadt Heitersheim      Stadt Heitersheim

## Verwaltungskosten im NICHTSTAATSFORSTBETRIEB

Zeilen-Nr.	BuZ	Bezeichnung		Planungs- menge	Gesamt- kosten/ Einheit (Sp.k/c) €	Kalkulatorische Personalkosten Verwaltung KA 101 €	Betreuungs- kostenersatz im Nichtstaats-wald KA 712 €	Sächliche Verwaltungs- kosten bei Gemeinden KA 713 €	Kassenwirks. Sachkosten im Forstbetrieb KA 711 €	Kalkulato-rischer Anteil Zentrale KA 807 €	Gesamt- kosten
		BZG	Einheit								
6	N10	Anteil Zentrale		242,7							
		haH	ha								
7	N21	Gehälter und Bezüge inkl. Sachkosten		242,7							
		haH	ha								
8	N22	Sozialausgaben und Versorgungsbezüge		242,7							
		haH	ha								
9				242,7							
10	N25	Betreuungskostenersatz		242,7	42,9		8.000		2.400		10.400
		haH	ha								
11	N30	Geschäftsaufwand		242,7							
		haH	ha								
12				242,7							
13	N90	Sonstige Verwaltungskosten		242,7							
		haH	ha								
14				242,7							
15	<b>N</b>	<b>Verwaltungskosten Forstbetrieb</b>		242,7	42,9		8.000		2.400		10.400
		haH	ha								

Erläuterungen:

**KLR Kosten KOSTEN Buchungsabschnitte A-T Planung 2021**

UFB: Fbz Staufen		Revier 0		UFB-Nr. 315		FWJ 2021		Einschlag Fm o.R. 1.300		je haH 5,4		Holzboden haH 242,7		Stundensatz Lohn					
Betrieb: Stadt Heitersheim																			
Zeilen-Nr.	BuA	Bezeichnung	Primärkosten-Vollzug										Sekundärkosten-Vollzug					Gesamtkosten "netto" (Entlastung bei Verrechnungs BuZ) €	
			Gesamtkosten "netto" Kosten/Fm €	Gesamtkosten "netto" Kosten/haH €	Lohnkosten inkl. LGK eigene WA KA 216 €	Verrechnete Lohnkosten incl. LGK f. abgeordnete WA KA 301 €	Verrechnung Anerkannter Aufwand abgeordnete WA KA 501 €	Anerkannter Aufwand eigene WA KA 401 €	Verrechnung abgeordnete Regiemaschinen KA 601 €	Verrechnung Eigenerzeugnisse andere Forstbetriebe KA 602 €	Kassenwirks. Sachkosten im Forstbetrieb KA 711 €	Kalk. Sachk. P.B. KA 809 / BUA G EDV-Abschreibung: KA 1201 / BUA M Löhne/LGK Azubis: KA 209 / BUA Z €	Verrechnete Lohnkosten incl. LGK eigene WA KA 212 €	Verrechnung betriebs-eigene Regiemaschinen KA 601 €	Verrechnung betriebs-eigene Eigenerzeugnisse KA 602 €	Kalkulatorische Personalkosten Verwaltung KA 101 €			
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q			
1	A	Holzernte	27,5	147,5						35.800						35.800			
2	B	Kulturen	4,4	23,5						5.700						5.700			
3	C	Waldschutz	0,5	2,5						600						600			
4	D	Bestandspflege	2,9	15,7						3.800						3.800			
5	E	Erschließung	2,7	14,4						3.500						3.500			
6	F	Verwaltungsjagd und Fischerei																	
7	G	Maschinen																	
8	H	Nebenbetriebe und Nebennutzungen																	
9	J	Schutzfunktionen	0,6	3,2						770						770			
10	K	Erholungsvorsorge	0,2	1,2						300						300			
11	L	Gemeinkosten des Forstbetriebs	3,6	19,4						4.700						4.700			
12	P	Löhne																	
13																			
14	Sa.	Zwischensumme Forstbetrieb		227,3						55.170						55.170			
15	M	Gemeinkosten der Forstverwaltung																	
16	T	Aufgaben außerhalb Forstbetrieb																	
17	Sa. A-T	Summe über alles (ohne BuA N)		227,3						55.170						55.170			

Zeilen-Nr.	BuZ	Bezeichnung	Gesamtkosten "netto" Kosten/Fm €	Gesamtkosten "netto" Kosten/haH €	Verrechnete Personalkosten Verwaltung KA 101 €	Betreuungskostenersatz im Nichtstaatswald KA 712 €	Sächliche Verwaltungskosten bei Gemeinden KA 713 €	Kassenwirks. Sachkosten im Forstbetrieb KA 711 €	Kalkulatorischer Anteil Zentrale KA 807 €	Gesamtkosten	Zeilen-Nr.	Investitionen	KA 1001 €	KA 1002 €	KA 1003 €
18	N	Verwaltungskosten NICHTSTAATSFORSTBETRIEB	8,0	42,9		8.000		2.400		10.400	18	Waldwege, Brücken und andere betriebliche Einrichtungen			
											19	Erwerb von Kfz und Anhänger für Forstbetrieb			
											20	Erwerb von Maschinen für Forstbetrieb			

# KLR Erlöse ERLÖSE nach Forstamtssorten

UFB: Betrieb:		Fbz Staufen Stadt Heitersheim			Revier 0				UFB-Nr. 315	
Zeilen- Nr.	Bezeichnung Forstamtssorte	Produkt-Nr.	Bezeichnung HB 21 Sorten	Einheit	Aufarbei- tung Menge Fm	Erlös €/Fm	Selbst- werbung Menge fm	Selbst- werbung Erlös/fm	Gesamt- menge Fm	Gesamterlös €
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
1		11102	Fichte/Tanne Stammholz Standardlängen	▼ Fm o.R.	195	50,0			195	9.750
2		11103	Douglasie Stammholz normal	▼ Fm o.R.	320	86,0			320	27.520
3		11109	Fichte/Tanne Industrieholz IS	▼ Fm o.R.	100	40,0			100	4.000
4	Container	11115	Nadel-Brennholz	▼ Fm o.R.	55	20,0			55	1.100
5	Hackroholz	11115	Nadel-Brennholz	▼ Fm o.R.	115	18,0			115	2.070
6		11116	Buche Stammholz	▼ Fm o.R.	120	70,0			120	8.400
7		11125	Buche Industrieholz	▼ Fm o.R.	205	46,0			205	9.430
8				▼ Fm o.R.					0	0
9				▼ Fm o.R.					0	0
10				▼ Fm o.R.					0	0
11				▼ Fm o.R.					0	0
12				▼ Fm o.R.					0	0
13				▼ Fm o.R.					0	0
14				▼ Fm o.R.					0	0
15				▼ Fm o.R.					0	0
16				▼ Fm o.R.					0	0
17				▼ Fm o.R.					0	0
18				▼ Fm o.R.					0	0
19				▼ Fm o.R.					0	0
20				▼ Fm o.R.					0	0
21				▼ Fm o.R.					0	0
22				▼ Fm o.R.					0	0
23				▼ Fm o.R.					0	0
24				▼ Fm o.R.					0	0
25				▼ Fm o.R.					0	0
26				▼ Fm o.R.					0	0
27				▼ Fm o.R.					0	0
28				▼ Fm o.R.					0	0
29				▼ Fm o.R.					0	0
30				▼ Fm o.R.					0	0
31				▼ Fm o.R.					0	0
32				▼ Fm o.R.					0	0
33				▼ Fm o.R.					0	0
34				▼ Fm o.R.					0	0
35				▼ Fm o.R.					0	0
36				▼ Fm o.R.					0	0
37				▼ Fm o.R.					0	0
38				▼ Fm o.R.					0	0
39				▼ Fm o.R.					0	0
40				▼ Fm o.R.					0	0
41				▼ Fm o.R.					0	0
42				▼ Fm o.R.					0	0
43				▼ Fm o.R.					0	0
44				▼ Fm o.R.					0	0
45				▼ Fm o.R.					0	0
46				▼ Fm o.R.					0	0
47			<b>Summe Holzerlöse (Erlösart 101)</b>		<b>1.110</b>	<b>56,0991</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.110</b>	<b>62.270</b>

## KLR Erlöse

## ERLÖSE

## Planung 2021

UFB: Fbz Staufen Betrieb: Stadt Heitersheim		Revier 0		UFB-Nr. 315		FWJ 2021		Einschlag Fm o.R. 1.300		je haH 5,4
Zeilen-Nr.	Produkt-Nr.	Bezeichnung	Einheit	Menge Fm	Erlös €/Fm	Gesamterlös €	Erlösart-Nr.	Erlösart Bezeichnung	Gesamterlös €	
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	
1	11101	Fichte/Tanne Stammholz normal	Fm o.R.					Erlöse aus dem Produktbereich Forstbetrieb		
2	11102	Fi/Ta Stammholz Stanardlängen	Fm o.R.	195	50,0	9.750	101	Holzerlöse aus Produktgruppe Holzproduktion (ggf. Übertrag aus Summe Holzerlöse)	62.270	
3	11103	Douglasie Stammholz normal	Fm o.R.	320		27.520	108	Erlöse aus Jagd	2.000	
4	11104	Douglasie Stammholz Standardlängen	Fm o.R.							
5	11105	Kiefer Stammholz normal	Fm o.R.				110	Erlöse aus Fischerei		
6	11106	Kiefer Stammholz Standardlängen	Fm o.R.							
7	11107	Lärche Stammholz normal	Fm o.R.				113	Erlöse aus Nebennutzungen/Nebenbetrieben		
8	11108	Lärche Stammholz Standardlängen	Fm o.R.				114	Erlöse aus inneren Verrechnungen		
9	11109	Fichte/Tanne Industrieholz IS	Fm o.R.	100	40,0	4.000				
10	11110	Fichte/Tanne Industrieholz IL	Fm o.R.							
11	11111	Kiefer/Lärche/Douglasie Industrieholz	Fm o.R.				119	Fördermittel für Holzernte		
12	11112	Fichte/Tanne Grubenholz	Fm o.R.				120	Fördermittel für Kulturen		
13	11113	Kiefer/Lärche/Douglasie Grubenholz	Fm o.R.				121	Fördermittel für Waldschutz		
14	11114	Nadelholz-Stangen	Fm o.R.				122	Fördermittel für Bestandespflege		
15	11115	Nadel-Brennholz	Fm o.R.	170	18,6	3.170	123	Fördermittel für Erschließung		
16	11116	Buche Stammholz	Fm o.R.	120	70,0	8.400	124	Fördermittel für Maschinen		
17	11117	Eiche Stammholz	Fm o.R.							
18	11118	Roteiche Stammholz	Fm o.R.				202	Fördermittel		
19	11119	Esche Stammholz	Fm o.R.				302	Fördermittel für Erholungsvorsorge		
20	11120	Ahorn Stammholz	Fm o.R.				304	Erlöse aus Vermietung von Erholungseinrichtungen		
21	11121	Übriges Hartlaub-Stammholz	Fm o.R.				401	Jagdrecht		
22	11122	Pappel Stammholz	Fm o.R.				402	Erlöse aus Verpachtung von Steinbrüchen, Deponien und Abbauland		
23	11123	Erle Stammholz	Fm o.R.				403	Vermietung und Verpachtung sonstiger Objekte		
24	11124	Übriges Weichlaub-Stammholz	Fm o.R.							
25	11125	Buche Industrieholz	Fm o.R.	205	46,0	9.430	412	Verrechnungserlöse aus Leistungen für andere Betriebsteile		
26	11126	Eiche/Roteiche Industrieholz	Fm o.R.				414	Vermischte Erlöse Forstbetrieb		
27	11127	Übriges Hartlaub-Industrieholz	Fm o.R.							
28	11128	Weichlaub-Industrieholz	Fm o.R.					Erlöse aus anderen Produktbereichen		
29	11129	Laub-Brennholz	Fm o.R.							
30	11132	Flächenlose	Fm o.R.							
31		Summe Holzerlöse (Erlösart 101)		1.110	56,10	62.270		Summe der Erlöse aller Produktbereiche	64.270	

# KLR Gesamtschau

# Planung 2021

FWJ: 2021	Einschlag Fm o.R.: 1300	
UFB: Fbz Staufen	UFB-Nr.: 315	
Betrieb: Stadt Heitersheim	Revier: 0	
	Einheit	Planungswerte
<b>Mittelvollzug</b>		
Kassenmittel P	€	
IV-Mittel P	€	
Kassenmittel Sachkosten	€	63.565
IV-Mittel Sachkosten	€	
Kassenmittel Investition	€	
	€	
	€	
<b>Kassenmittel Gesamt</b>	€	<b>63.565</b>
<b>IV-Mittel Gesamt</b>	€	

## Produktbereich Forstbetrieb

### Kosten "netto" (mit Entlastungen bei Verrechnungs-BUZ)

A Holzernte	€	35.800
B Kulturen	€	5.700
C Waldschutz	€	600
D Bestandespflege	€	3.800
E Erschließung	€	3.500
F Verwaltungsjagd und Fischerei	€	
G Regiemaschinen	€	
H Nebenbetriebe und Nebennutzungen	€	
J Schutzfunktionen	€	770
K Erholungsvorsorge	€	300
L Gemeinkosten des Forstbetriebs	€	4.700
N Verwaltungskosten	€	10.400
P Löhne	€	
<b>Summe Kosten Forstbetrieb</b>	€	<b>65.570</b>
	Gesamtkosten je haH	€/haH 49,4
	Gesamtkosten je Fm	€/Fm 50,4

### Erlöse Forstbetrieb

Holzerlöse	€	62.270
Jagd/Fischerei	€	2.000
Nebennutzungen/Nebenbetriebe	€	
Vermietung/Verpachtung	€	
Abordnungen	€	
Sonst. Erlöse PB Forstbetrieb	€	
<b>Summe Erlöse Forstbetrieb</b>	€	<b>64.270</b>
	Gesamterlös je haH	€/haH 264,8
	Gesamterlös je Fm	€/Fm 49,4

### Deckungsbeitrag Forstbetrieb

<b>Deckungsbeitrag</b>	€	<b>-1.300</b>
	Deckungsbeitrag je haH	€/haH -5,4
	Deckungsbeitrag je Fm	€/Fm -1,0

## Alle Produktbereiche

### Kosten "netto" (mit Entlastungen bei Verrechnungs-BUZ)

Summe Kosten Forstbetrieb	€	65.570
M Gemeinkosten der Forstverwaltung	€	
T Summe Aufgaben außerhalb Forstbetrieb	€	
<b>Gesamtkosten über alle Produktbereiche</b>	€	<b>65.570</b>

### Erlöse

Summe Erlöse Forstbetrieb	€	64.270
Summe Erlöse Sonstige Produktbereiche	€	
<b>Gesamterlös über alle Produktbereiche</b>	€	<b>64.270</b>

### Betriebsergebnis<sup>1)</sup> insgesamt

<b>Betriebsergebnis<sup>1)</sup></b>	€	<b>-1.300</b>
	Betriebsergebnis <sup>1)</sup> je haH	€/haH -5,4
	Betriebsergebnis <sup>1)</sup> je Fm	€/Fm -1,0

<sup>1)</sup> Betriebsergebnis = Deckungsbeitrag über alle Produktbereiche

**Beratungsvorlage**  
**für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates**  
**am 01.12.2020**

**TOP 4**  
**Vorstellung der Kriminalstatistik 2019**

Die Kriminalstatistik für das Jahr 2019 ist zwischenzeitlich erstellt worden.

In den vergangenen Jahren waren insbesondere die stark ansteigenden Zahlen zur Fahrraddiebstahlskriminalität, insbesondere im Bereich des Bahnhofs Heidersheim besorgniserregend. Diese gaben Anlass für Schwerpunktaktionen der Polizei im Verbund mit der Stadtverwaltung.

Der Leiter des Polizeireviers Müllheim, Herr Polizeirat Thomas Müller, wird in der Sitzung anwesend sein, Bericht erstatten und für Fragen zur Verfügung stehen.

**Beschlussvorschlag:**  
**Der Gemeinderat nimmt den vollzugspolizeilichen Bericht zur Kriminalstatistik 2019 zur Kenntnis.**

**Anlage/n:**

--

Sibylle Maas, Telefon: 07634/402-22  
Az.: 022.31; 065.07

**Beratungsvorlage**  
**für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates**  
**am 01.12.2020**

**TOP 5\_1**

**Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik in Lichtfarbe "Amber" und Vorstellung einer Teststrecke**

**1 Sachverhalt**

Die Stadt Heitersheim hat für Ihre Straßenbeleuchtung vor etlichen Jahren ihre Leuchten auf NAV – Lampenköpfe (Gelblicht) umgestellt. Zur Umstellungszeit war diese Beleuchtungstechnik gegenüber den HQL (Weißlicht auf Quecksilberbasis) eine umweltfreundliche, weil schwermetallfreie und energiesparfreundliche Technik (ca. 30% Energieersparnis). Die weiterentwickelte und derzeit favorisierte Beleuchtungstechnik basiert auf der sogenannten LED-Technik und erreicht nochmals ca. 40 % Energieeinsparung gegenüber der NAV-Technik.

Die Stadt Heitersheim hat LED basierte Lampenköpfe nur punktuell bei einem Ausfall der Vorschalttechnik der NAV Lampen eingesetzt. Dabei wurden vermehrt Beschwerden über das „grellweiße und oftmals blendende“ Weißlicht, vereinzelt auch Gesundheitsbedenken und Bedenken des Insektenschutzes (Lichtverschmutzung) an das Stadtbauamt herangetragen. Die Akzeptanz dieser LED-Technik in der Bevölkerung in Wohngebieten war nicht ausreichend gegeben. Zusammen mit der badenova wurde deshalb vor einer grundsätzlichen Umstellung auf die energieeffizienten, langlebigen LED-Beleuchtungskörper nach verträglicheren Neuentwicklungen gesucht. Seit kurzem sind nun neue LED-Beleuchtungskörper auf dem Markt, die das sogenannte Amberlicht (Gelblicht) ausstrahlen. Diese Beleuchtung wirkt für das Auge nicht mehr so grell und ist zudem wesentlich insektenfreundlicher (Anlockeffekt des Weißlicht). Die Technik beruht auf der Herabsetzung des Farbtemperaturanteils auf 2000 – 2200 Kelvin in ein gelbliches bis warmweißes Licht mit sehr geringen Ultraviolett- und Blauanteilen. Ein hoher Blauanteil kann auf Dauer gesundheitliche Beeinträchtigungen hervorrufen.

**2 Bewertung**

Da insgesamt im Stadtgebiet mit dem Ortsteil Gallenweiler ca. 1.000 Straßenleuchten vorhanden sind, erscheint es sinnvoll vor einer kompletten Umstellung auf LED-Technik eine Teststrecke mit dieser neuen „lichtfreundlichen“ Beleuchtung auszustatten um auch die Bevölkerung von der Straßenbeleuchtung durch eigene Anschauung überzeugen zu können. In Kooperation mit der badenova wurden zwei Straßenabschnitte ausgesucht die aufgrund veralteter Lichtmasten sowieso in den nächsten Jahren erneuert werden müssten. Diese Straßenabschnitte sind in der Mozartstraße und der Malteserstraße. Zur Anschauung und im Hinblick auf eine Entscheidung zur Umrüstung wurden drei Muster-Straßenleuchten in der Mozartstraße mit LED-Technik in verschiedenen Kelvinstufen ausgestattet (siehe Anlage 5\_2).

Die Umrüstkosten der Teststrecke in der Mozartstraße mit 10 Leuchten betragen ca. 19.000 EUR, in der Malteserstraße mit 13 Leuchten ca. 24.700 EUR (jeweils inkl. neuen Masten).

In der Sitzung werden Vertreter der Fa. badenova, Frau Scherer und Herr Fien, entsprechende Ausführungen zur Umstellung und der eingesetzten Technik, sowie den Umstellkosten vortragen und für Fragen zur Verfügung stehen.

### **3 Beschlussvorschlag**

**Der Umrüstung der Straßenbeleuchtung in umweltfreundliches LED-Amberlicht in der Mozart- und der Malteserstraße im Jahr 2021 durch die bnNETZE GmbH, Freiburg, mit voraussichtlichen Umrüstkosten in Höhe von 43.700 EUR, wird, vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Mittel im Haushaltsplan 2021, zugestimmt.**

**Anlage/n:**

5\_2 Lageplan der Musterleuchten

Martin W. Gekeler, Telefon: 07634/402-19  
Az.: 656.42; 022.31



Angaben ohne Gewähr. Rechtsverbindliche Auskünfte müssen bei der Stadt Heitersheim eingeholt werden. Nutzung nur für private Zwecke. Grundlage der Umweltdaten bildet das Räumliche Informations- und Planungssystem (RIPS) der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW).

## **Beratungsvorlage**

**für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates**  
**am 01.12.2020**

### **Top 6\_1**

#### **Esatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Typ Löschgruppenfahrzeug (LF 10) mit Zusatzbeladung für die technische Hilfeleistung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Heitersheim; Auftragsvergabe**

### **1 Sachverhalt**

Für die Freiwillige Feuerwehr Heitersheim soll, als Ersatzbeschaffung für das Jahr 1996 in Dienst gestellte LF 16/12, ein LF 10 beschafft werden.

Das LF 10 verfügt über eine DIN-Beladung, welchen den Anforderungen gemäß des aktuellen Feuerwehrbedarfsplans und somit der kommunalen Risikobewertung entspricht. Das Fahrzeug verfügt über ein Straßenfahrgestell, welches sich den Gegebenheiten im innerörtlichen Einsatz sehr gut eignet und dennoch auch für die Einsätze im ländlichen Bereich genutzt werden kann.

Der mitgeführte Löschwassertank (1.600 Liter) ermöglicht den Einsatzkräften eine schnelle und elektive Brandbekämpfung sowohl im örtlichen Gebiet wie auch im außerörtlichen Bereich. Zudem sind vier Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum angebracht, wodurch die Einsatzkräfte sich schon auf der Anfahrt ausrüsten können. Notstromaggregat, Beleuchtungsmittel, Motorkettensäge usw. ermöglichen ein autarkes Arbeiten in diversen Einsatzsituationen. Durch die Zusatzbeladung für Technische Hilfe bei Straßen- und Schienenunfällen wird mit dem LF auch dieser wichtige Bereich für die Heitersheimer Feuerwehr abgebildet.

Die ordnungsgemäße Unterbringung des Fahrzeuges im Haus der Feuerwehr kann, auch wenn aktuell noch keine DIN Stellplätze zur Verfügung stehen, gewährleistet werden. Ggf. ist eine Fahrzeugumstellung notwendig.

### **2 Bewertung**

Die Beschaffungsmaßnahme wurde in drei Losen europaweit ausgeschrieben:

Los 1: Fahrgestell

Los 2: Feuerwehrtechnischer Ausbau

Los 3: Feuerwehrtechnische Beladung

Insgesamt wurden 7 Angebote zu den einzelnen Losen abgegeben. Die Angebote wurden geprüft und durch die Projektgruppe der Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Fa. Beschaffungsservice Pfundstein nach folgenden Regeln bewertet:

Die Wahl des Angebotes für den Zuschlag erfolgte im Los 1 nach dem Wirtschaftlichkeitsprinzip, in den Losen 2 und 3 nach der Gewichtung und Bewertung der

Zuschlagskriterien in einer Bewertungsmatrix. Für die Rangierung wurden Kriterien herangezogen, die nach einem Punktesystem bewertet wurden. Die Gewichtung der Hauptkriterien wurde in der EU-Bekanntgabe veröffentlicht.

Die Bewertung der Kriterien erfolgte je Los und Kriterium für sich. Die Bewertung erfolgte entweder aufgrund vorliegender Konstruktionszeichnungen, Beschreibungen und sonstigen Unterlagen oder aufgrund Besichtigungen vergleichbarer Fahrzeuge anderer Feuerwehren. Die Endpunktezahl ist die Summe aus den Einzelbewertungen.

- Los 1 Kriterienhauptgruppe: Gewichtung
  - 1. Preis 45%
  - 2. Angebotene Komponenten 17%
  - 3. Gebrauchswert 31%
  - 4. Betriebs- und Folgekosten 04%
  - 5. Lieferzeit 03%
  
- Los 2 Kriterienhauptgruppe: Gewichtung
  - 1. Preis 43%
  - 2. Angebotene Komponenten 17,5%
  - 3. Gebrauchswert 32,5%
  - 4. Betriebs- und Folgekosten 03%
  - 5. Lieferzeit 04%
  
- Los 3 Kriterienhauptgruppe: Gewichtung
  - 1. Preis 75%
  - 2. Sonstiges 25%

Aus den Einzelbewertungen, gemäß der Bewertungs- und Ausschreibungskriterien, wird das Angebot des Bestbieters mit der höchsten Punktzahl von max. 1.000 Punkten benannt.

**Die Bewertung der einzelnen Angebote erbrachte folgendes Ergebnis:**

Los 1: Fahrgestell

<b>Bieter</b>	<b>Erreichte Gesamtpunktzahl der Bewertung</b>	<b>Angebotspreis</b>
MAN, Umkirch	954,44	89.238,10 €
Bieter 2	914,03	96.259,10 €

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat den Auftrag zur Lieferung des Fahrgestells an die Firma MAN Umkirch zum Angebotspreis 89.238,10 € zu vergeben.

Los 2: Feuerwehrtechnischer Aufbau

<b>Bieter</b>	<b>Erreichte Gesamtpunktzahl der Bewertung</b>	<b>Angebotspreis</b>
Fa. Wiss, Herbolzheim	925,46	246.768,52 €
Bieter 2	851,53	230.844,05 €

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat den Auftrag zur Lieferung des Feuerwehrtechnischen Aufbaus an die Firma Wiss zum Angebotspreis 246.768,52 € zu vergeben.

Erläuterung zur Bewertung trotz Preisdifferenz:

Bieter 2 kann nicht alle Ausschreibungskriterien im vollen Umfang erfüllen. (z. B. keine Sicherheitskabine oder keine Panikverriegelung für die Türen des Mannschaftsraums)

Los 3: Feuerwehrtechnische Beladung

<b>Bieter</b>	<b>Erreichte Gesamtpunktzahl der Bewertung</b>	<b>Angebotspreis</b>
Fa. Barth, Fellbach	1000,00	113.415,63 €
Bieter 2	960,10	119.788,42 €
Bieter 3	876,18	117.136,46 €

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat den Auftrag zur Lieferung des Fahrgestells an die Firma Barth zum Angebotspreis 113.415,63 € zu vergeben.

**3 Beschlussvorschlag**

**Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe für die Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF16/12 durch ein Löschgruppenfahrzeug LF 10 und erteilt den Auftrag für**

- 1. Los 1 – Fahrgestell an die Firma MAN Umkirch zum Angebotspreis 89.238,10 €**
- 2. Los 2 – Feuerwehrtechnischer Aufbau an die Firma Wiss zum Angebotspreis 246.768,52 €**
- 3. Los 3 – Feuerwehrtechnische Beladung an die Firma Barth zum Angebotspreis 113.415,63 €**

Die Gesamtsumme der aller Lose beträgt **449.442,25 €** inkl. 19% Mehrwertsteuer.

**Anlage/n:**

TOP 6\_2 Präsentation zur Ersatzbeschaffung LF 10

Kai Ullwer, Telefon: 07634/402-30

Az.: 022.31; 131.41

## Vergabe der Ersatzbeschaffung

Löschgruppenfahrzeug (LF) 16/12 Baujahr 1996  
durch ein Löschgruppenfahrzeug (LF) 10  
Stadt Heetersheim - Feuerwehr



### Schwerpunktauftrag:

Technische Hilfeleistung

- Strasse
- Bau
- Schiene
- ...

Gefahrstoffeinsatz

Brandbekämpfung



### Beschaffungsziel:

Kompaktes Fahrzeug

Einfache Bedienung

- Fahrgestell
- Pumpe

Übersichtliche Beladung

Zeitgemässe Beladung

Wirtschaftlichkeit



## **Vergabe der Ersatzbeschaffung**

Löschgruppenfahrzeug (LF) 16/12 Baujahr 1996  
durch ein Löschgruppenfahrzeug (LF) 10  
Stadt Heitersheim - Feuerwehr



Bsp. Bild Feuerwehr Baden-Baden

### **Projektteam:**

FW: Hr. Amann, Hr. Ücker

Beschaffungsservice Rainer Pfundstein

Verwaltung: BGM Hr. Zachow, HAL Fr. Maas, Hr. Ullwer

### **Projektverlauf:**

Ansatz Ersatzbeschaffung in 2016  
(Beschaffung gem. Fw-Bedarfsplanung)

01/2020 Antrag auf Förderung (92.000,00 €)

... Ausarbeitung durch Projektleitung T. Amann

06/2020 Bestätigung Zuwendung

06/2020 Abstimmung mit Beschaffungsservice  
Rainer Pfundstein

09/2020 Finalisierung des Leistungsverzeichnis  
(Projektgruppe Fw und Beschaffungsservice)

09/2020 Veröffentlichung der Ausschreibung

10/2020 Submission

11/2020 Vergabebewertung

12/2020 Vorlage GmdRat

Lieferzeit: über 1 Jahr ab Bestellung



**Vergabe der Ersatzbeschaffung**  
Löschgruppenfahrzeug (LF) 16/12 Baujahr 1996  
durch ein Löschgruppenfahrzeug (LF) 10  
Stadt Heitersheim - Feuerwehr

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Gerne stehen wir für Fragen zur Verfügung.

## **Beratungsvorlage**

**für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates**  
**am 01.12.2020**

### **TOP 7\_1**

#### **Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen der Gemeinden Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Heitersheim und Sulzburg**

##### **1 Sachverhalt**

Die Feuerwehren der o. g. Gemeinden im Sulzbachtal arbeiten bereits seit Jahrzehnten im Einsatz-, Ausbildungs- und Dienstbetrieb eng zusammen. Jedoch werden technische Unterhaltungen, Ausbildungen, Verwaltungsgänge etc. nebeneinander geplant und abgewickelt. Dies führt z. B. dazu, dass bei gemeinsamen Einsätzen mehrere Sachbearbeiter sich gegenseitig Gebührenbescheide zu senden, diese durch eine Kommune gebündelt werden und dann an den Kostenpflichtigen versendet werden.

Die Herausforderungen für die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie der Verwaltungen haben sich in den letzten Jahren immer mehr gesteigert. Zum Erhalt der Einsatzbereitschaften und der Gestaltung von effizienten Verwaltungsvorgängen haben die Feuerwehren in Abstimmung mit den Bürgermeistern, über die letzten Jahre hinweg, am Konzept der „IKZ Feuerwehr Sulzbachtal“ gearbeitet.

Mit dem aktuellen Stand der Ausarbeitungen schlagen die Verantwortlichen der Feuerwehren den Kommunen vor, die Zusammenarbeit weiter im Sinne einheitlicher Strukturen auszubauen und auf eine gemeinsame rechtliche Grundlage zu stellen.

Nach § 3 Abs. 1 des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg (FwG) muss jede Gemeinde eine leistungsfähige Feuerwehr aufstellen, ausrüsten und unterhalten. Jedoch ermöglicht es § 3 Abs. 4 FwG den Kommunen ausdrücklich, „zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach dem FwG die Möglichkeiten der kommunalen Zusammenarbeit zu nutzen“. D. h. Aufgaben der Gemeinden nach dem FwG können ganz oder teilweise gemeinsam in einem Zweckverband, einem Gemeindeverwaltungsverband oder durch Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wahrgenommen werden, bis hin zu einer gemeinsamen Feuerwehr.

Hier wird die Gründung einer „Feuerwehr Sulzbachtal“ mit den fünf Abteilungen Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Heitersheim und Sulzburg unter Beibehaltung der einzelnen Standorte (außer einzelne Gemeinden legen ggf. in Zukunft ihre Feuerwehrgerätehäuser zusammen) angestrebt.

Ziel der weiteren Zusammenarbeit ist es, die Einsatzbereitschaft, Verwaltungsaufgaben, technischen Unterhalt sowie Aus- und Fortbildungsmaßnahmen gemeinsam zu organisieren. Dies ist in dieser Größenordnung (rd. 19.000) nur mit hauptamtlichem Personal leistbar, die in einem noch zu erstellenden „Feuerwehrtechnischen Zentrum“ (FTZ) tätig sind, organisatorisch als gewissermaßen sechste Abteilung. Im FTZ sind auch alle Lagerflächen und erforderlichen Werkstätten (Atenschutz, Schlauch, Elektro, Funk, KFZ, etc.) vereint

Es wird von ca. 1-2 Personalstellen ausgegangen. Dies entspricht auch der Anzahl an derzeit schon bestehendem hauptamtlichen Personal im technischen Bereich bei den Feuerwehren in den größeren Kommunen (> 10.000 EW) im Landkreis.

Die IKZ Feuerwehr Sulzbachtal würde ein Einsatzgebiet von rund 67 km<sup>2</sup>, die Sicherheit für rund 19.000 Einwohner, über 300 Feuerwehrangehörige mit über 20 Einsatzfahrzeugen/-anhängern-/Abrollbehältern vereinen.

Bevor weitere Details (Finanz-, Personal-, Technikplanungen, rechtliche Konstruktion der Zusammenarbeit) ausgearbeitet werden, sind Grundsatzbeschlüsse zu diesem Konzept der Gemeinderäte der beteiligten Kommunen erforderlich.

## 2 Bewertung

Es wird immer schwieriger die kommunale Pflichtaufgabe „Feuerwehr“ vollumfänglich im Ehrenamt abzubilden. Insbesondere für Verwaltungstätigkeiten, für die Wartung und Unterhaltung von Fahrzeugen und Geräten sowie die Vorbereitung der Aus- und Fortbildung wird immer mehr ehrenamtlicher Einsatz benötigt, der erst gar nicht mehr zu finden ist oder der dann ggf. bei der Aus- und Fortbildung und beim Einsatzdienst fehlt.

Es ist daher insbesondere in diesem Bereich dringend angebracht, das Ehrenamt durch hauptamtliches Personal zu entlasten. Denn nur bei einer richtigen Balance aus „Feuerwehr“, „Familie“, „Firma“ und „Freizeit“ kann das weiter für die Kernaufgaben „Brandbekämpfung“ und „Rettung von Menschen und Tieren“ zwingend erforderliche Ehrenamt bei der Feuerwehr zukunftsfähig und nachhaltig gesichert werden.

Auf Grund der Größen der einzelnen Gemeinden macht es Sinn, diese Aufgaben mit gemeinsamem Personal zu bewältigen und hierbei weitere Synergien bei der Verwaltung, der Beschaffung, Wartung und Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und Material zu nutzen.

Von der Stadt Müllheim wurde im Oktober 2020 den Gemeinden zwischen Auggen und Eschbach eine interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Wartung und Bewirtschaftung von feuerwehrtechnischem Material und Gerät sowie bei Verwaltungsaufgaben nach Inbetriebnahme des geplanten neuen Feuerwehrgeräthaus in Müllheim im Jahr 2025 angeboten. Diese großflächige Kooperation wird von den Feuerwehren und Bürgermeistern der Sulzbachtal-Gemeinden als nicht vorteilhafter angesehen. Zum einen besteht mit Müllheim auf Grund der Entfernung und der daraus resultierenden Eintreffzeiten keine Kooperation bei „gewöhnlichen“ Feuerwehreinsätzen sowie beim Ausbildungs- und Dienstbetrieb. Zum anderen würde natürlich das hauptamtliche Personal bei einem eigenen FTZ auch die Tagesbereitschaft der Feuerwehr vor Ort stärken.

Auch wäre bei einer Konzentration auf ein FTZ in der Region Markgräflerland keine Redundanz mehr bei einem Großschadensfall (z. B. Großbrand, großer Gefahrgutunfall, Hochwasser) gegeben, da die Werkstätten eines solchen Zentrums dann erfahrungsgemäß tagelang mit den Nacharbeiten eines solchen Einsatzes beschäftigt sind und für ggf. in diesem Zeitraum anfallende weitere Einsätze in der Raumschaft keine Kapazitäten mehr für deren Aufarbeitung zur Verfügung stehen.

Feuerwehrkommandant Kai Ullwer wird das Konzept in der Sitzung erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.

## 3 Beschlussvorschlag

**Der Gemeinderat begrüßt das Konzept der interkommunalen Zusammenarbeit „Feuerwehr Sulzbachtal“ und beauftragt die Feuerwehr und die Verwaltung mit der weiteren Ausarbeitung dieses Konzepts zusammen mit den beteiligten Gemeinden und Feuerwehren in rechtlicher, technischer, personeller und finanzieller Hinsicht.**

Anlage/n:

--

Kai Ullwer, Christoph Zachow, Telefon: 07634/402-20, Az.: 130.2